

Mit einem Federstrich!!!

Nach langen Jahren kunstpraktischer Pause wählte ich als Mittel des Wiedereinstiegs eines der über Jahrhunderte wichtigsten Instrumente des Zeichnens und Schreibens. Feder und Tintenfass haben in der Geschichte dazu gedient mit unauslöschlicher Tinte Verträge zu besiegeln. Ein einmal gesetzter Federstrich widersetzt sich dem Radiergummi und ist Zeuge seines Urhebers. Eingeschrieben in das Federzeichen sind die Befindlichkeiten, die Konzentration und die Erkenntnisse des Zeichners. Der schwarze Federstrich ist vielleicht der individuellste Ausdruck den es gibt, das Kratzen der Feder das Geräusch der Kreativität. In einer immer stärker digitalisierten Welt, laut, bunt, virtuell, erscheint es mir dringlich, etwas entgegenzusetzen, das ganz an das künstlerischen Handwerk und Traditionen anknüpft und nur durch vollkommene Versenkung in den künstlerischen Prozess zum Erfolg führt. Die Federschräffuren schaffen ein Dickicht, in das die dargestellten Dinge eingewoben werden und sich alles mit allem verbindet.

Susanne Thäsler

Studium der Kunstpädagogik und freien Kunst an der HBK in Braunschweig.

Meisterschülerin bei Christiane Möbus und Roland Dörfler

1985 Künstlerstipendium des DAAD, einjähriger Studienaufenthalt in New York City

1995 – 2016 Lehrtätigkeit an einer Gemeinschaftsschule in Berlin-Neukölln

Zahlreiche Kunst- und Kulturprojekte, sowie Teilnahme an Kunstwettbewerben

in Zusammenarbeit mit Künstlern an der Schule.

seit 1998 wohnhaft in Schulzendorf

Karikaturistin und Korrespondentin für die Monatszeitung „DER UHU“

seit 2016 Ruhestand, Wiederaufnahme der eigenen künstlerischen Praxis

Susanne Thäsler-Wollenberg

Atelier Hüttenwerk

Karl-Liebknecht-Straße 42

15732 Schulzendorf

mail: susthe_fritz@aol.com